



**Nachhaltig handeln**  
in Unternehmen  
Klimawin BW

# Klimawin BW

**Zielkonzept**

**2025**

**E. ZOLLER GmbH & Co.KG | Einstell- und Messgeräte**

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Unsere Schwerpunktthemen	7
3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	7
3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	7
3.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz – „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“	8
3.4 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft – „Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“	9
3.5 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden – „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“	10
3.6 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze – „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“	11
3.7 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert – „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“	12
4. Weitere Aktivitäten	14
5. Unser Klimawin BW-Projekt	17
5.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen	17
5.2 Art und Umfang der Unterstützung	18
Impressum	19

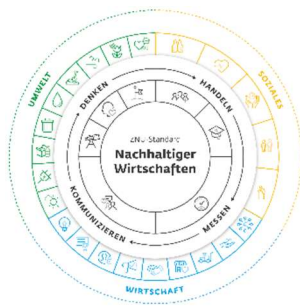


# 1. Über uns

## 1.1 Unternehmensdarstellung

ZOLLER steht seit Generationen für Fortschritt, unser Pioniergeist spiegelt sich in unseren ZOLLER Solutions wider. Wir entwickeln auf höchstem Niveau Produktinnovationen für mehr Effizienz in der Fertigung. ZOLLER bietet überragend präzise Geräte zum Einstellen, Messen und Prüfen von zerspanenden Werkzeugen, Software, Schnittstellen, Cloudservices und Lösungen zur Automation von Werkzeugprozessen. Das alles kann zu einer individuellen Systemlösung kombiniert werden. Wir überzeugen durch höchste Präzision, zertifizierte Sicherheit und bieten innovatives Design und eine beachtenswerte Nachhaltigkeit. Nicht umsonst stehen wir mit unseren Einstell- und Messgeräten international an der Weltspitze. Dank der Erweiterung des Headquarters in Pleidelsheim produzieren wir noch wirtschaftlicher. Unsere Entwicklungs- und Montageleistung steht seit 1945 für Qualität Made in Germany und darauf sind wir stolz. 2025 feiert das Familienunternehmen ZOLLER sein 80-jähriges Jubiläum. Gemeinsam schauen wir auf ereignisreiche Jahre zurück. Der Mut, immer wieder als Erster Veränderungen anzustoßen, hat uns groß gemacht. Unsere Lösungen werden im eigenen Haus entwickelt, tragen nachweislich zu einer Produktivitätssteigerung bei und wachsen mit den Herausforderungen der Zukunft. Unser Versprechen: nachweisbar gesteigerte Produktivität. Mehr Tempo, höhere Qualität, sichere Abläufe, dafür stehen unsere Lösungen.

Weltweit sind wir mit eigenen Niederlassungen und Vertretungen an 85 Standorten vertreten. Am Headquarter in Pleidelsheim sind über 400 Mitarbeiter, aus 25 Nationen, beschäftigt. Neben den zertifizierten Managementsystemen DIN EN ISO 9001; VDA 6.4 und DIN EN ISO 14001 ist ZOLLER seit 2020 ein, durch die DAkkS, akkreditiertes Prüf- und Messlaboratorium. Für eine nachhaltige Unternehmensführung wurde ZOLLER im Jahr 2025 durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle nach dem ZNU-Standard, mit Erfolg, zertifiziert. Der ZNU-Standard ist seit 2012 der erste praxiserprobte Standard für nachhaltigeres Wirtschaften, der neben der nachhaltigen Unternehmensführung alle drei Dimensionen Umwelt, Wirtschaft und Soziales berücksichtigt. Er ermöglicht Unternehmen von der Defensive in die Offensive zu gelangen; von der reinen Einhaltung von Nachhaltigkeitsrichtlinien zum Erleben und Ausschöpfen der Potenziale von nachhaltigerem Wirtschaften.



Rev. 2025-09-19 / 01 / Sr  
Klimawin BW- Zielkonzept 2025 – Änderungen vorbehalten

E. ZOLLER GmbH & Co. KG | Einstell- und Messgeräte  
Gottlieb-Daimler-Straße 19 | D-74385 Pleidelsheim  
Tel: +49 7144 8970-0 | Fax: -70191  
post@zoller.info | www.zoller.info

**ZOLLER 80** 1945 2025



Copyright



Copyright



Rev. 2025-09-19 / 01 / Sr  
 Klimawin BW- Zielkonzept 2025 –Änderungen vorbehalten  
 E. ZOLLER GmbH & Co. KG | Einstell- und Messgeräte  
 Gottlieb-Daimler-Straße 19 | D-74385 Pleidelsheim  
 Tel: +49 7144 8970-0 | Fax: -70191  
 post@zoller.info | [www.zoller.info](http://www.zoller.info)

**ZOLLER** **80** 1945  
 2025



## 2. Die Klimawin BW

### 2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### 2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

#### 2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### 2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“



Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

### 2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

## 2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

[www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin)



## 3. Unsere Schwerpunktthemen

### 3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

#### Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

#### Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

#### Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

#### Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

#### Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

### 3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Auswahl der fünf Leitsätze „Klimaschutz“, „Ressourcen und Kreislaufwirtschaft“, „Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden“, „Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze“ sowie „Regionaler Mehrwert“ verdeutlicht die Themenfelder, die für ZOLLER strategisch von höchster Bedeutung sind. Mit diesen Schwerpunkten verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der ökologische, soziale und ökonomische Aspekte in ausgewogener Weise miteinander verbindet. Der Klimaschutz und die Ressourcenschonung wurden ausgewählt, weil sie zentrale Herausforderungen unserer Zeit darstellen und direkt mit unserer unternehmerischen Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft verknüpft sind. Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden wurden bewusst als Schwerpunkt gesetzt, da die Produktivität unseres Unternehmens maßgeblich von einem gesunden, motivierten und qualifizierten Team abhängen. Ebenso spiegelt der Leitsatz „Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze“ die Überzeugung wider, dass nachhaltiges Wachstum und sichere Arbeitsplätze untrennbar miteinander verbunden sind und als Basis für unsere langfristige Stabilität dienen. Mit dem Leitsatz „Regionaler Mehrwert“ betonen wir schließlich unsere enge Verwurzelung am Standort Pleidelsheim sowie unsere Rolle als verlässlicher Partner für Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung in der Region. Zusammengefasst bilden diese fünf Leitsätze die Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsstrategie, weil sie sowohl die unternehmerischen Werte von ZOLLER als auch die



Erwartungen unserer Stakeholder widerspiegeln und uns ermöglichen, Verantwortung in allen relevanten Dimensionen wahrzunehmen.

Unternehmenserfolg bei ZOLLER hängt eng mit der Qualität und Stabilität der Arbeitsplätze zusammen. Langfristiger wirtschaftlicher Erfolg entsteht nur dann, wenn den Leitsätzen eine angemessene Aufmerksamkeit entgegengebracht wird. Eine positive Unternehmenskultur, klare Werte und gute Führungsqualität wirken sich unmittelbar auf die Arbeitsplätze aus und schaffen Vertrauen sowohl intern als auch gegenüber Kunden und Investoren.

### **3.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz – „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“**

#### **3.3.1 Wo wir stehen**

Im Jahr 2024 betrug der Kohlenstoff-Fußabdruck von ZOLLER gemäß Scope 3 insgesamt 8.726 Tonnen CO<sub>2</sub>e, ein Wert der Transparenz schafft und Anlass zu konkreten Maßnahmen in Lieferkette und Wertschöpfung bietet. Die Hauptverursacher wurden konkret ermittelt. Dies sind die Herstellung und Verwendung von elektrischen und elektronischen Komponenten in den ZOLLER Messgeräten, Transport und Reisen mit Flugzeugen und die Herstellung von den Komponenten aus Stahlblech.

Wir erfassen konsequent die Verbrauchszahlen für Papier, Wasser, Gas und Strom und bewerten diese am Ende jedes Jahres. Auf Basis der Auswertungen werden konkrete Ziele definiert, um Ressourcen effizienter zu nutzen und Einsparpotenziale sichtbar zu machen.

#### **3.3.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Der Transport der Messgeräte erfolgt größtenteils per Schiff und Eisenbahn. Besprechungen, Verkaufsgespräche und ähnliche Anlässe finden überwiegend online statt. Einführung und komplette Integration von einem "Papierlosen Büro". Der Einbau von Bewegungsmelder und ein Umbau der Beleuchtung von Leuchtstoffröhren auf LED-Beleuchtung soll zu einem sinkenden Energiebedarf beitragen.

Das Durchführen regelmäßiger Schulungen zu Verbesserungspotenzialen in Hinsicht auf Nachhaltigkeit fördert die Sensibilisierung in der Belegschaft von ZOLLER. Zusätzlich werden interne Prozesse regelmäßig überprüft und anhand festgelegter Kennzahlen bewertet, um weitere Einsparpotenziale frühzeitig zu identifizieren und nachhaltige Verbesserungen systematisch umzusetzen.

#### **3.3.3 Woran wir uns messen wollen**

Anlässlich des steigenden Bewusstseins für Klimaschutz und Nachhaltigkeit hat ZOLLER eine Klimabilanz für Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette erstellt, aus welcher quantifizierbare Ziele abgeleitet werden konnten. Diese Zielgrößen dienen als messbare





Indikatoren, anhand derer wir unsere Fortschritte im Klimaschutz transparent nachvollziehen und kommunizieren können.

- Verringerung des Corporate Carbon Footprint um 10% bis ins Jahr 2027.
- Förderung von Kohlenstoffbindung durch Aufforstungsprojekte über den 2024 erreichten Wert von 528 kg CO<sub>2</sub>e hinaus.
- Senkung des Verbrauchs von Brennstoffen aus nicht erneuerbaren Energiequellen durch Effizienzmaßnahmen (2024: 748 t CO<sub>2</sub>e).

### **3.4 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft – „Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“**

#### **3.4.1 Wo wir stehen**

ZOLLER verfolgt bereits heute einen klaren Kurs in Richtung Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft. Durch die Nutzung von 100 Prozent Ökostrom aus Wasserkraft, die Installation eigener Photovoltaikanlagen sowie den Einsatz wiederverwendbarer Verpackungen tragen wir im Betrieb aktiv zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs bei. Noch entscheidender ist jedoch der Beitrag unserer Produkte. Mit hochpräzisen Einstell- und Messgeräten sowie Automatisierungslösungen ermöglichen wir unseren Kunden den Ausschuss von Werkzeugen zu verringern. Grundlage dieser ökologischen Verantwortung ist ein strukturiertes Nachhaltigkeitsmanagement, das durch die Zertifizierungen nach dem ZNU-Standard und der ISO 14001 dokumentiert wird.

#### **3.4.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Um die Inanspruchnahme von Ressourcen weiter zu verringern, setzt ZOLLER auf eine Kombination aus technologischen Innovationen sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden. Durch gezielte Schulungen und Aufklärungsinitiativen werden unsere Beschäftigten aktiv in die Umsetzung von Ressourcenschonung eingebunden. Gleichzeitig verfolgen wir das Ziel, den Verbrauch von Wasser, Strom und Gas kontinuierlich zu reduzieren und mittelfristig eine Umstellung auf Biogas als Energieträger vorzunehmen. Langfristig verfolgt ZOLLER das Ziel, die eigenen Treibhausgasemissionen im Einklang mit dem „European Green Deal“ zu neutralisieren und hierzu gezielt Projekte zur Speicherung und Bindung von CO<sub>2</sub> umzusetzen. Auf Produktebene werden wir den Ausbau der Automatisierung sowie digitale Lösungen wie Toolmanagement und Nachhaltigkeitsrechner weiter vorantreiben, um unseren Kunden einen noch stärkeren Beitrag zu Ressourceneffizienz zu ermöglichen. Ergänzt wird dies durch eine verstärkte Einbindung unserer Lieferkette, in der wir Ressourcenschonung ebenfalls verstärkt thematisieren.

#### **3.4.3 Woran wir uns messen wollen**

Um unsere Fortschritte im Bereich Ressourcenschonung transparent zu dokumentieren, haben wir konkrete Kennzahlen definiert, die als klare Maßstäbe für unsere Zielerreichung dienen.



- Steigerung der Recyclingquote des Abfalls von aktuell 77,2 % um mindestens 10 %.
- Umstellung auf wiederverwendbare Verpackungen weiter vorantreiben.
- Reduzierung des Wasserverbrauchs (2024: 70,56 l/m<sup>2</sup>).

### **3.5 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden – „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“**

#### **3.5.1 Wo wir stehen**

Als familiengeführtes Unternehmen legt ZOLLER besonderen Wert auf die Einbindung und Entwicklung seiner Mitarbeitenden. Die Unternehmenskultur ist geprägt von einem hohen Qualitäts- und Präzisionsbewusstsein sowie einem offenen Vorschlagswesen. Weiterbildungsmöglichkeiten werden gezielt gefördert und durch finanzielle Unterstützung ergänzt, während jährliche Mitarbeitergespräche individuelle Entwicklungsperspektiven aufzeigen. Flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleit- und Teilzeit tragen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei. Zudem gewährleistet ein umfassendes Gesundheitsmanagement mit Betriebsarzt, ergonomischen Arbeitsplätzen sowie Schulungen zur Arbeitssicherheit den Schutz und das Wohlbefinden der Belegschaft. Durch die Möglichkeit, sich selbstständig in Projekte wie beispielsweise zur Nachhaltigkeit einzubringen, werden Mitarbeitende aktiv an der Unternehmensentwicklung beteiligt.

#### **3.5.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Das Unternehmen ZOLLER möchte die Förderung seiner Mitarbeitenden durch gezielte Maßnahmen weiter ausbauen und setzt dabei insbesondere auf den Ausbau interner Schulungsprogramme, die den Anforderungen aller Beschäftigten gerecht werden. Führungskräfte erhalten spezielle Trainings zur Personalführung, um ihre Kompetenzen in der Mitarbeiterentwicklung kontinuierlich zu erweitern. Gleichzeitig wollen wir die Gesundheit unserer Mitarbeitenden stärken, indem wir attraktive Angebote etablieren, die den Abwesenheitstagen pro Mitarbeiter entgegenwirken. Langfristig möchte ZOLLER das bereits erreichte hohe Niveau an Arbeitssicherheit, das sich im Jahr 2024 widerspiegelte, auch in Zukunft sichern. Darüber hinaus streben wir an, die Mitarbeitenden noch stärker in die Unternehmensentwicklung einzubinden, indem wir ihre Ideen systematisch erfassen und für Innovationsprojekte nutzen. Ein verstärkter medialer Auftritt, etwa durch regionale Sponsoring-Aktivitäten wie im Handball, soll ZOLLER als attraktiven Arbeitgeber sichtbar machen und die Verknüpfung mit den Werten Familienfreundlichkeit, Nachhaltigkeit und Internationalität weiter schärfen.

#### **3.5.3 Woran wir uns messen wollen**

Die kontinuierliche Förderung von Arbeitssicherheit, Weiterbildung und Gesundheit bildet eine zentrale Grundlage für den langfristigen Unternehmenserfolg von ZOLLER. Durch eine systematische Erfassung relevanter Kennzahlen schaffen wir Transparenz über unsere Leistungen in diesen



Bereichen und ermöglichen eine objektive Bewertung der Fortschritte. Auf dieser Basis wurden konkrete Zielgrößen definiert, die als Maßstab für unseren zukünftigen Erfolg dienen.

- Beibehaltung des hohen Niveaus an Arbeitssicherheit mit dem Ziel, weiterhin keine registrierten Arbeitsunfälle zu verzeichnen.
- Ausbau der Weiterbildung durch die Förderung von durchschnittlich 4–5 Tagen pro Mitarbeiter und Jahr, um persönliche Entwicklung und Fachkompetenz langfristig zu stärken.
- Reduktion der ungeplanten Abwesenheitstage von derzeit durchschnittlich 9,13 Tagen pro Mitarbeiter auf unter 8 Tage pro Jahr.

### **3.6 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze – „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“**

#### **3.6.1 Wo wir stehen**

ZOLLER befindet sich in einer wirtschaftlichen Lage mit einer zunehmend stärkeren Präsenz auf internationalen Märkten. Besonders in Asien gewinnt das Unternehmen stetig an Bedeutung und baut dort seine Marktanteile weiter aus. Am Stammsitz in Pleidelsheim beschäftigt ZOLLER rund 400 Mitarbeitende und ist damit ein wichtiger Arbeitgeber, der sichere Arbeitsplätze schafft und die regionale Wertschöpfung nachhaltig stärkt.

Ein zentraler Treiber des Unternehmenserfolgs ist die konsequente Innovationsorientierung. Mit wegweisenden Entwicklungen wie dem Schrumpfergerät und dem Wuchtgerät hat ZOLLER neue Maßstäbe in der Branche gesetzt und gleichzeitig seine Position als Qualitäts- und Technologieführer untermauert. Darüber hinaus entstehen insbesondere im Bereich der Automation zahlreiche Projekte, die den Weg für zukunftsweisende Lösungen ebnen und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig absichern.

#### **3.6.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Die Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs basiert auf einer klaren Innovationsstrategie. Das Unternehmen ZOLLER investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung sowie in die Markteinführung neuer Produkte, die durch höchste Qualität und zukunftsweisende Technologien überzeugen. Neben technologischen Neuerungen legt das Unternehmen großen Wert auf die stetige Verbesserung bestehender Lösungen, um die Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft sicherzustellen. Parallel dazu werden Fachkräfte durch eine intensive Ausbildung und gezielte Weiterbildungsangebote aufgebaut. Im Bereich Ausbildung wird die Nachwuchsförderung vorangetrieben, indem weiterhin in Ausbildungs- und Studienplätze investiert wird.

#### **3.6.3 Woran wir uns messen wollen**

Um die Erreichung unserer strategischen Ziele nachvollziehbar zu gestalten, definiert ZOLLER klare Kennzahlen, die sowohl den langfristigen Unternehmenserfolg als auch die regionale



Verantwortung abbilden. Diese Indikatoren schaffen Transparenz, ermöglichen eine objektive Bewertung der Fortschritte und dienen zugleich als Maßstab für unsere zukünftige Entwicklung.

- Stärkung unserer Rolle als stabiler Arbeitgeber in der Region mit dem Ziel, eine kontinuierlich hohe Übernahmequote nach der Ausbildung sicherzustellen.
- Steigerung der angemeldeten Patente pro Jahr gemessen an angemeldeten Patenten pro Jahr und Entwicklungsmitarbeiter (2024: 0,17 Patentanmeldungen pro Forschungs- & Entwicklungsmitarbeiter).
- Kontinuierliche Steigerung des Umsatzes durch Ausbau internationaler Märkte und technologische Innovationen.

### **3.7 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert – „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“**

#### **3.7.1 Wo wir stehen**

ZOLLER ist seit seiner Gründung fest in der Region rund um Ludwigsburg verwurzelt und betont bewusst seine regionale Identität. Diese enge Verbundenheit zeigt sich nicht nur in der Unternehmensphilosophie „alles aus einer Hand“, sondern auch in der Art, wie das Unternehmen seine Herkunft nach innen und außen kommuniziert. Mit durchschnittlich 17 bis 20 Ausbildungs- und Studienplätzen pro Jahr, darunter duale Studiengänge in Kooperation mit der DHBW, trägt ZOLLER maßgeblich zur Nachwuchsförderung in der Region bei. Auch in der Lieferkette spielt Regionalität eine zentrale Rolle, was an A-Lieferanten, die aus Baden-Württemberg stammen, zu erkennen ist. Für externe Dienstleistungen werden gezielt lokale Betriebe wie Elektriker oder regionale Gastronomiebetriebe engagiert, um die regionale Wertschöpfung zu stärken. Darüber hinaus engagiert sich ZOLLER gesellschaftlich, etwa durch das Sponsoring von Sportvereinen oder Spenden an regionalen Pflege- oder Bildungseinrichtungen. Damit zeigt ZOLLER, dass Regionalität nicht nur gelebte Tradition, sondern ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie ist.

#### **3.7.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Um den regionalen Mehrwert nachhaltig zu steigern, wird ZOLLER die Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten und Dienstleistern gezielt ausbauen und langfristig als strategischen Grundsatz verankern. Dadurch sollen Wertschöpfungsketten bewusst in der Region gehalten und gestärkt werden. Im Bereich Ausbildung wird die Nachwuchsförderung vorangetrieben, indem weiterhin in Ausbildungs- und Studienplätze investiert wird. Gesellschaftliches Engagement soll ebenso dazu beitragen, die Region in ihrer sozialen und gesundheitlichen Entwicklung nachhaltig zu stärken. Bestehende Aktivitäten wie das Sponsoring einer Handballmannschaft werden fortgeführt und durch neue Nachhaltigkeitsprojekte ergänzt, die derzeit in Planung sind, um sichtbare Impulse für die Region zu setzen. Parallel dazu betont ZOLLER die Kommunikation seiner regionalen Verwurzelung und die Positionierung als Vorzeigearbeitgeber bewusst, um Fachkräfte in der Region noch gezielter anzusprechen. Langfristig wollen wir so nicht nur Arbeitsplätze sichern, sondern unsere Rolle als Innovationstreiber und führender Ausbildungsbetrieb in der Region weiter ausbauen.



### 3.7.3 Woran wir uns messen wollen

Zur Bewertung unseres Beitrags zum regionalen Mehrwert haben wir klare Indikatoren definiert, die unsere Fortschritte transparent und nachvollziehbar machen.

- Förderung der regionalen Wertschöpfung durch die Einbindung lokaler Lieferanten und Dienstleister, gemessen unter anderem an der durchschnittlichen Transportstrecke.
- Langfristige Positionierung von ZOLLER als Ausbildungsbetrieb in der Region Ludwigsburg und als Treiber regionaler Innovation und Wertschöpfung.
- Umsetzung regionaler Nachhaltigkeitsprojekte, die ökologische Impulse setzen.





## 4. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<p>Für die Anpassung an das Klima hat ZOLLER die Aufforstung von 35 Bäumen um das Betriebsgelände betrieben. Darüber hinaus investierte das Unternehmen in ein Überlaufbecken gegen Überschwemmungen, um den größer werdenden Risiken entgegenzuwirken.</p> <p>-&gt;Aufforstung wird weiter vorangetrieben. Weitere Projekte sind derzeit im Prüfungsverfahren.</p>
Leitsatz 04 – Biodiversität	<p>Die Bienenoase bei ZOLLER ist mehr als nur ein Rückzugsort für unsere eigenen Bienenvölker, sie ist ein lebendiges Beispiel für nachhaltigen Naturschutz und den Erhalt der Artenvielfalt. Durch die Kombination aus eigenen Bienenvölkern, hochwertigen Blumenmischungen und bewusster Pflege, leisten wir einen Beitrag zum Schutz der Bienen und stellen gleichzeitig köstlichen Honig für unsere Kunden bereit. Wir verschenken Seedballs mit Pflanzensamen an Kunden und Lieferanten. Ca. 1.750 Stück haben wir schon verteilt. Seedballs sind eine großartige Möglichkeit, grüne Flächen zu schaffen und die Biodiversität zu erhöhen. Auf dem Betriebsgelände befindet sich ein ca. 450 Quadratmeter großer Garten mit einer 45 Meter langen Trockenmauer, sowie mehrere angelegte Steinhäufen. Mitarbeiter können ihre Pausen in diesem Garten verbringen, was hilft, Stress zu reduzieren, das Wohlbefinden zu fördern und die Erholung zu stärken. Die Trockenmauer ist ein wertvoller Rückzugsort für viele bedrohte Tierarten. Sie alle brauchen kleine Ritzen in vertikalen Abhängen oder zwischen Steinen und die angelegten Steinhäufen fördern die biologische Artenvielfalt</p> <p>-&gt;wird laufend ausgebaut.</p>
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<p>Umrüstangebote auch für deutlich ältere Messgeräte. Es muss lediglich die Elektronik und u. U. die elektrischen Komponenten getauscht werden. Die mechanischen Bauteile können weiterverwendet werden. Dies führt zu einer höheren Nachhaltigkeit und einem geringeren Energieverbrauch im Vergleich zur Herstellung eines neuen Messgeräts. Zudem steigt die Kundenzufriedenheit durch die erzielten Kosteneinsparungen.</p> <p>ZOLLER Technologie bringt Nachhaltigkeit für die Werkzeuge der Kunden. Diese können nachgeschärft und -geschliffen werden, wodurch weniger neue Werkzeuge hergestellt werden müssen. Dadurch reduzieren sich hohe</p>



Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
	<p>Materialkosten und der Energieaufwand zur Herstellung neuer Werkzeuge.</p> <p>-&gt;wird laufend umgesetzt.</p>
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<p>Im ZOLLER Verhaltenskodex - Code of Conduct, wird auf das Thema Menschenrechte und Lieferketten Bezug genommen und ausführlich dargestellt.</p> <p><a href="https://www.zoller.info/de/zoller-inside/unternehmen/compliance">https://www.zoller.info/de/zoller-inside/unternehmen/compliance</a></p> <p>-&gt;Funktionierender Prozess</p>
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<p>Befragung der Anspruchsgruppen und interessierte Parteien über das Team Nachhaltigkeit bei ZOLLER. Stakeholder haben oft unterschiedliche Bedürfnisse, Erwartungen und Interessen, die bei Entscheidungen berücksichtigt werden. Diese gilt es bei strategischen Entscheidungen zu berücksichtigen, sodass der Erfolg eines Vorhabens maßgeblich unterstützt wird.</p> <p>-&gt;Durchführung einmal jährlich.</p>
Leitsatz 11 – Transparenz	<p>Für das Offenlegen von relevanter Informationen setzen wir auf einen Bericht über Nachhaltigkeit. Die folgenden Aspekte werden darin behandelt:</p> <p>Berichtsrahmen und Standards: Orientierung an europäischen Anforderungen plus internationaler Standards.</p> <p>Identifiziere relevante Themen wie Energieeffizienz, Lieferkette, Arbeitsbedingungen, Datenschutz und Datensicherheit, Innovationskraft (z. B. Automatisierung), regionales Engagement.</p> <p>Umwelt: Energieverbrauch, CO2-Emissionen, Wasserverbrauch, Abfall- und Recyclingquote.</p> <p>Soziales: Arbeitssicherheit, Mitarbeitendenzufriedenheit, Weiterbildung, Diversität.</p> <p>Governance: Compliance, Risikomanagement, Korruptionsprävention, Stakeholder-Dialog.</p> <p>Transparente Berichterstattung: jährlicher Nachhaltigkeitsbericht oder integrierter Bericht, Offenlegung von Zielen, Fortschritt, Berechnungsmethoden, Datenquellen, Unsicherheiten.</p> <p>Stakeholder-Kommunikation: Dialog mit Belegschaft, Kundschaft, regionalen Behörden (z. B. IHK Baden-Württemberg), Lieferkettenpartnern, lokalen Bildungsinstitutionen.</p> <p>-&gt;laufender und funktionierender Prozess</p>



Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<p>Onlineschulungen für alle Mitarbeitenden zum Thema ZOLLER Verhaltenskodex - Code of Conduct und Nachhaltigkeit.</p> <p>-&gt;Einmal jährlich</p>



## 5. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### 5.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Imkerbesuch in den Pleidelsheimer Kindertagesstätten – Bienen, Honig und Biodiversität live erleben

Schwerpunktbereich: Biodiversität

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Bei unserer ZOLLER 80-Jahre-Feier führte unser Imker die Gäste mit fachkundiger Begeisterung durch die faszinierende Welt der Bienen. Er erläuterte anschaulich das Leben des Bienenvolkes, die Bedeutung der Bienen für unsere Umwelt und den Weg vom Nektar zum Honig. Zwischen- durch gab es spannende Einblicke in die Praxis der Honiggewinnung. Honigfans konnten direkt vor Ort frischen Honig aus den Waben abfüllen und mit nach Hause nehmen.

Der nächste Schritt bei unserem Nachhaltigkeitsprojekt ist, dass unser Imker in die Kindertagesstätte in Pleidelsheim kommt, um den Kindern auf anschauliche und sichere Weise die Welt der Bienen näherzubringen. Ziel ist es, Spaß am Lernen zu vermitteln und gleichzeitig das Verständnis für Biodiversität und die Bedeutung von Bestäubern zu stärken. Außerdem ist geplant eine Vorführung mit einer speziell vorbereiteten Honig-Wabe bzw. Honig aus Waben, der kontrolliert in ein Glas abgefüllt werden kann.

Wir haben zuzüglich vor, Seedballs mit Pflanzensamen an die Kinder zu verteilen. Seedballs sind eine großartige Möglichkeit, grüne Flächen zu schaffen, wodurch die Kohlenstoff-Speicherung erhöht und die Biodiversität vervielfältigt wird. Insgesamt soll das Projekt dazu beitragen, die Jugend von Grund auf für den Schutz der Umwelt zu sensibilisieren. Am Beispiel der Seedballs können die Kinder selbstständig erkennen, wieviel Zeit und Ressourcen für das Wachsen von Pflanzen benötigt werden. Erst hierdurch kann der Aufwand für die entstandene Umwelt in Relation zu ihrer Zerstörung gesetzt werden. Das Lehren von umweltrelevanten Inhalten anhand von praxisnahen, interessanten Beispielen sorgt für die Sensibilisierung unserer jüngsten und fördert ein nachhaltiges Bewusstsein, das sie ein Leben lang begleiten kann. Nur durch ein grundlegendes Verständnis für den Schutz der Mitwelt kann eine Veränderung im Handeln bewirkt und die Belastung durch Umweltverschmutzung verringert werden.

Dieses Projekt wurde zur ZOLLER 80-Jubiläumsfeier am 17. und 18. Juli 2025 gestartet.



## 5.2 Art und Umfang der Unterstützung

### Art der (geplanten) Förderung:

finanziell: nein

materiell: ja

personell: ja

**Umfang der Förderung: Insgesamt mit Vorbereitung und Durchführung weitere 40-50 Stunden**

Die materiellen Mittel für das Näherbringen der Inhalte sowie das Personal, welches bei dem Projekt benötigt wird, werden inklusive des Imkers, von ZOLLER bereitgestellt. Die Lehrinhalte werden zielgerichtet für Kinder angepasst und durch angemessene Praxisbeispiele ergänzt. Zum Abschluss ist es jedem Kind möglich, selbstständig Honig abzufüllen und mit einem ZOLLER-Glas mit nach Hause zu nehmen. Die Seedballs können anschließend zuhause eingepflanzt und bei ihrer Entwicklung begleitet werden, wodurch neben der Nachhaltigkeit und der Biodiversität auch weitere Inhalte zum Anbau von Lebensmitteln vermittelt werden. Ziel ist es, den Kindern nicht nur einen einmaligen Impuls zu geben, sondern ihnen nachhaltige Handlungsweisen zu vermitteln, die auch im Alltag angewendet werden können. Das Projekt leistet damit auch einen direkten Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie von ZOLLER, die ökologische Bildung und regionale Verantwortung als zentrale Handlungsfelder umfasst. Auf diese Weise wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Begeisterung für Natur und Umwelt geweckt, die Kinder über das Projekt hinaus prägen soll.



Ein bereits durchgeführtes Projekt im Jahr 2025, wir haben umliegenden Vereinen eine großzügige Lieferung hochwertiger Jugendhandbälle in ausreichender Menge zukommen lassen; die feierliche Übergabe erfolgte persönlich durch die Geschäftsleitung. Darüber hinaus unterstützten wir aktive Mannschaften finanziell, um ihren Einsatz und ihren sportlichen Elan nachhaltig zu fördern.



Rev. 2025-09-19 / 01 / Sr  
Klimawin BW- Zielkonzept 2025 – Änderungen vorbehalten  
E. ZOLLER GmbH & Co. KG | Einstell- und Messgeräte  
Gottlieb-Daimler-Straße 19 | D-74385 Pleidelsheim  
Tel: +49 7144 8970-0 | Fax: -70191  
post@zoller.info | [www.zoller.info](http://www.zoller.info)

**ZOLLER** **80** 1945  
2025



# ZOLLER

Erfolg ist messbar



**Nachhaltig handeln**  
in Unternehmen  
Klimawin BW

## Impressum

### Herausgeber

E. ZOLLER GmbH & Co.KG | Einstell- und Messgeräte

Gottlieb-Daimler-Straße 19

D-74385 Pleidelsheim

Telefon: +49 7144 8970-0

E-Mail: [post@uoller.info](mailto:post@uoller.info)

Internet: [www.zoller.info](http://www.zoller.info)

Internet-Nachhaltigkeit: <https://nachhaltigkeit.zoller.info/nachhaltigkeit-bei-zoller>

### Ansprechperson

Herr Hartmut Schneider

Leitung Qualitäts- und Umweltmanagement / Leitung Mess- und Kalibrierzentrum

### Stand

19.09.2025